

Prolog 6

Thunder's Weep. Eine zeitlose Schönheit voller Tragiken und donnernder Kraft. Der zweitgrößte Wasserfall in der Galaxis, dennoch der schönste. Berühmt für die Unglücklichen und Verzweifelten, die mit einem Sprung in die nebelumfangenen Tiefen ihre Leiden beendet haben. Jasson kniete auf der felsigen Plattform, die den bezeichnenden Namen ‚Jumpstone‘ trug. Er las ein weiteres Mal den Brief von ihr, versuchte vergeblich, zum ungezählten Male irgend einen Hoffnungsschimmer aus den endgültigen Zeilen herauszulesen. Seine rotgeränderten Augen blickten um sich, ohne die Schönheit des brillanten Regenbogens in sich aufzunehmen, der sich vor ihm über die bodenlose Schlucht spann. Unwillkürlich ging er einen Schritt vorwärts und dann noch einen. Er schrak auf, als ihm gewahr wurde, das er am Abgrund stand, bewusst sein Leben in die Balance der böigen Winde legend. Schnell trat er zurück, das Herz rasend vor Wut über sie, das sie ihn soweit trieb... genug! Er zerknüllte den Brief und warf ihn von der Klippe. Er ließ den Tränen des Zorns und des Schmerzes freien Lauf. Bis er schluchzend zusammensank.

Hätte er einen Blick für seine Umgebung gehabt, wäre ihm ein Schauspiel zu Teil geworden, das ihn für jeglichen Schmerz entschädigt hätte. Er wäre der erste lebende Mensch gewesen der den Boden des Thunder's Weep gesehen hätte. Der Nebel verdichtete sich und fing an zu rotieren, es bildete sich eine, von oben frappant nach einer Pupille aussehende Öffnung, die den Blick auf die aufgewühlte Wasseroberfläche freigab. Und selbst das tiefe Wasser wich zurück, um den durch Äonen von fallendem Wasser blank geschliffenen Felsboden freizugeben. Der gewaltige Knall mit dem der Felsen barst, übertönte sogar das ewige Donnern des Wasserfalls. Die gebrochenen Felsen taumelten in die schwarze Tiefe, die sich darunter auftat. Eine lachende, geflügelte Gestalt schoss aus der bodenlosen Schwärze, Jasson blickte auf als er jenes Gelächter vernahm. Er sah eine Gestalt über dem Abgrund schweben, eine Kohorte aus Blitzen um sich scharend. Sein Herz setzte für einen Schlag aus, überwältigt von der Sturmflut aus Liebe, die über ihn hereinbrach. Noch nie hatte er Jemand so Schönes gesehen, er wollte nur noch Sie, er wollte in ihre ausgebreiteten Arme springen, er rannte los und sprang. Zärtlich fing sie ihn auf und umschlang ihn mit ihren langen Beinen, presste sich an ihn. Wogen der Leidenschaft durchfluteten ihn, als Sie ihn küsste. Wollüstig gruben sich ihre Klauen in sein Fleisch, ihr Schmuck spießte ihn mit ihren schmiedeeisernen Spitzen auf, Ihre Reißzähne liebkosten seinen Mund in blutiger Umarmung, zahllose Orgasmen ließen seine Körper zucken, während sich die Essenz seiner selbst auflöste. Er starb glücklich in den Armen der einzigen wahren Liebe seines kurzen Lebens. IGRAT zu sehen heißt es lieben, schmerzhaft und unter Ausschluss aller Dinge.

IGRAT lächelte und ließ den leblosen Körper fallen und schoss grade nach oben. Die aufgestaute Energie mit dem der Übergang geschaffen wurde, implodierte. In einem gigantischen Feuerball verging das Tor zur anderen Welt. Thunder's Weep starb, auf tragische Weise, wie die vielen, die in den ehemals feuchten Tiefen schlummerten.